

Inhalt

Vorwort	V
Literatur	XIII
Abkürzungen	XIX
Teil A: Die Bemessung des Schmerzensgeldes	1
§ 1 Grundlegung	1
I. Rechtsgrundlagen	1
II. Rechtshistorische Einordnung des Anspruchs auf Schmerzensgeld	2
III. Grundlegende bis heute wichtige Rechtsprechung	4
1. RG v. 17.11.1882 und weitere Entscheidungen	4
2. BGH v. 29.9.1952	5
3. Entscheidung des Großen Zivilsenats v. 6.7.1955	5
4. Die Folgerechtsprechung	9
§ 2 Der Anspruch auf taggenaue Bemessung des Schmerzensgeldes	13
I. Grundlegung (Stufe I)	13
1. Das Zwei-Stufen-Konzept des Großen Senats	13
2. Die Rechtspflicht zur Konkretisierung von § 253 Abs. 2 BGB im Sinne der taggenauen Bemessung	17
a) Das Bestimmtheitsgebot	19
b) Das Gebot der Willkürfreiheit und Vorhersehbarkeit	21
c) Die Schutzpflicht, Bemessungsmaßstäbe zu konkretisieren	22
d) Schmerzensgeldtabellen	24
e) Die Bemessungstabelle von Danner/Küppersbusch	26
f) Die Rechtspflicht zur Schließung der Rechtsschutzlücke	27
3. Verfassungsrechtliche Anforderungen an die Ausfüllung unbestimmter Rechtsbegriffe des Zivilrechts	28
a) Die Entscheidung des BVerfG vom 8.3.2000	28
b) Die Parallele im Kriegsofferrecht	30
c) Die Parallele im Recht der Versorgungsmedizin (GdS)	31
d) Die Parallele zum Verwaltungshandeln	31
e) Die Parallele zur EMRK	32
f) Verständlichkeit und Bestimmtheit als Verfassungsrechtsprinzip	33
g) Die Produkttheorie des Bundessozialgerichts	36
h) Die Belange der Versichertengemeinschaft	37
i) Zusammenfassung	41
4. Die Behandlungsstufen	42
a) Grundlegung	42
b) Schmerzen sind nicht objektivierbar	43
c) Das Prinzip der Lebensbeeinträchtigung	45
d) Intensivstation	46
e) Normalstation	49

f) Rehabilitation	50
g) Häuslich ambulante Pflege	51
h) Dauerschaden	51
5. Die Höhe der Prozentsätze	54
a) Die taggenaue Bemessung	54
aa) Der Tag als Strukturbaustein des Lebens	54
bb) Die rechtliche Perspektive der taggenauen Bemessung	55
b) Die prozentuale Höhe der Tagessätze	57
6. Das Durchschnittseinkommen	61
a) Die Gleichheit vor dem Schmerz	61
b) Gleichheit vor dem Schmerz ist Gleichheit vor dem Durchschnitts-	
einkommen	62
c) Kontrolldiskussion: Sind die Tagessätze menschenwürdig?	65
d) Ergebnis	67
II. Individuelle Zu- und Abschläge (Stufe II)	67
III. Die (vergessene) Präventionsfunktion des Haftungsrechts (Stufe III)	69
IV. Das gesamte System im Überblick	79
V. Die Genugtuungsfunktion	81
VI. Bagatellgrenze	85
VII. Kurzüberblick: Das System der taggenauen Bemessung des Schmerzens-	
geldes	87
1. Beschluss des Großen Zivilsenats vom 06.07.1955	
(BGHZ 18, 149) – Stufe I	87
a) Lebensbeeinträchtigung	87
b) Kein Rangverhältnis	87
2. Konsequenzen	87
3. Lebensbeeinträchtigung	87
4. Das System der taggenauen Bemessung des Schmerzensgeldes	88
5. Die Gleichheit vor dem Schmerz	88
6. Die Ermittlung des Tagessatzes	89
7. Keine Überforderung der Versichertengemeinschaft	90
8. Individuelle Zu- und Abschläge – Stufe II	91
9. Präventionsfunktion des Haftungsrechts – Stufe III	91
10. Einfluss auf das Tarifierungssystem der Haftpflichtversicherer	92
§ 3 Die Reaktion der Rechtsprechung	93
§ 4 Schwerstgeschädigte (Koma)	99
§ 5 Schmerzensgeld bei Tod	101
§ 6 Angehörigenschmerzensgeld – Schockschäden	105
I. Grundlegung	105
II. Die Einheit von Opfer und Angehörigen	106
III. Überwindung des Steuerungsdefizits des Haftungsrechts	107
IV. Rechtliche Konsequenzen	108
V. Der Kreis der Angehörigen	109
VI. Schockschäden	110

§ 7 Hinterbliebenengeld 115

§ 8 Schmerzensgeld in besonderen Fällen 119

 I. Halswirbelschleudertrauma 119

 II. Unfallneurosen 123

 III. Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung 124

 IV. Verletzung der Freiheit 129

 V. Mobbing 132

 VI. Stalking 135

 VII. Persönlichkeitsrechtsverletzungen 136

 VIII. Die Verletzung des Allgemeinen Persönlichkeitsrechts eines Unternehmens 141

 IX. Verzögerte Schadensregulierung 146

§ 9 Kapital-Rente-Zins 149

 I. Grundkonzept 149

 1. Lebenserwartung wie in „gesunden Tagen“ 149

 2. Fälligkeit im Zeitpunkt des schädigenden Ereignisses 150

 3. Rente neben Kapital 151

 II. Spätere Gesundheitsstörungen – Rente 151

 1. Rente auf Antrag des Verletzten 153

 2. Vererbung der Rente 154

 III. Kinder – Lebenshaltungskostenindex 154

 IV. Kein Bedarf für Rente bei taggenauer Bemessung – Zinsschaden 155

 V. Korrekturen bei taggenauer Bemessung 155

§ 10 Mitverschulden bei Schmerzensgeld 157

§ 11 Haftungshöchstsummen – Mindestversicherungssummen 159

§ 12 Schmerzensgeld im Steuer-, Ehe- und Asylrecht 163

§ 13 Anrechenbarkeit des Schmerzensgeldes im Sozialrecht 167

§ 14 Kein Schmerzensgeld bei Arbeitsunfällen 169

 I. Leiharbeiter 169

 II. Leerlauf der Präventionsfunktion 169

 III. Schockschäden bei Angehörigen 170

 IV. Verfassungsrechtliche Korrektur 171

 VI. Gestörter Gesamtschuldnerausgleich 173

§ 15 Vererblichkeit des Schmerzensgeldanspruchs 177

 I. Das Gesetz vom 14.3.1990 177

 II. Schmerzensgeld als Schonvermögen beim Erben 177

§ 16 Geltendmachung von Schmerzensgeld im Adhäsionsverfahren 179

§ 17 Verjährung 183

 I. Das Verjährungssystem für den Anspruch auf Schmerzensgeld 183

 II. Entstehung des Anspruchs auf Schmerzensgeld 185

 III. Kenntnis von den anspruchsbegründenden Umständen 187

 VI. Hemmung der Verjährung 191

 1. Hemmung bei Verhandlungen 191

 2. Hemmung der Verjährung durch Rechtsverfolgung 193

 a) Hemmung der Verjährung durch Klageerhebung 194

- b) Hemmung der Verjährung durch Antrag vor einer anerkannten Güte-
stelle (§ 204 Abs. 1 Nr. 4 BGB) 196
 - c) Verjährungsvereinbarungen 198
 - d) Hemmung der Verjährung beim Direktanspruch gegen Versicherer 199
- 3. Neubeginn der Verjährung 201
- Teil B: Die Schmerzensgeldsammlung** 203
- § 1 Einleitung** 203
- § 2 Entscheidungssammlung** 207
 - 1. Verletzungen, die einzelne oder mehrere Körperteile betreffen 207
 - 1.1 Kopf 207
 - 1.2 Hals 249
 - 1.3 Rumpf 258
 - 1.4 obere Extremitäten 314
 - 1.5 untere Extremitäten 343
 - 2. Verletzungen und Verletzungsfolgen, die den gesamten Organismus betreffen
(körperteilunabhängig) 397
 - 2.1 Verbrennung 397
 - 2.2 Vergiftung 400
 - 2.3 HIV 401
 - 2.4 beeinträchtigte Sexualfunktion 403
 - 2.5 Intersexualität 408
 - 2.6 Keiminfektion bei medizinischer Behandlung 409
 - 3. Psychische Verletzungen und Verletzungsfolgen 413
 - 4. Schwerste Verletzungen und Verletzungsfolgen 451
 - 4.1 Koma 451
 - 4.2 Zerstörung der Persönlichkeit 454
 - 5. Schmerzensgeld in besonderen Fällen (Rechtsgutsverletzungen) 457
 - 5.1 Persönlichkeitsrechtsverletzung 457
 - 5.2 Verletzung der Freiheit 460
- Teil C: Musterfälle und Tabellen** 463
- Musterfall 1: Ausgangssachverhalt 464
- Musterfall 2: Abwandlung – der Gesundheitszustand hat sich verbessert 467
- Musterfall 3: Abwandlung – der Gesundheitszustand hat sich verschlechtert 469
- Musterfall 4: Abwandlung – nach dem Regulierungsstichtag sind weitere OPs und ein
Rehaaufenthalt erforderlich 471
- Tabelle 1 Bruttonationaleinkommen je Einwohner 473
- Tabelle 2 Taggenaue Bemessung des Schmerzensgeldes nach Kalenderjahren 474
- Tabelle 3 Schmerzensgeldbeträge beim Dauerschaden pro Tag in Abhängigkeit vom
individuellen GdS nach Kalenderjahren 475
- Tabelle 4 Sterbetafeln 1960-2016/2018 477
- Stichwortverzeichnis** 493